

Rickenbach

Zauberhafte Sommerserenade

Am vergangenen Sonntag besuchten rund 100 Personen die Rickenbacher Sommerserenade im Pfarrsaal. Der vom Kulturforum organisierte Anlass bot Gelegenheit abzutauchen.

(spo) Für einmal spielte die Musik im Rickenbacher Pfarrsaal: Während die Sommerserenade in den letzten Jahren jeweils im Pfarrgarten durchgeführt wurde, entschied man sich am Freitag, 16. August, die Sommerserenade vom Sonntag, 18. August, wegen unsicherer Wetterlage drinnen durchzuführen. Im Nachhinein erwies sich das als unnötig, im Gegenteil: Das schwüle Wetter stellte die Zuhörer auf die Geduldsprobe. «In einer halben Stunde kommt der Regen, ihr werdet sehen», scherzte Nicola Romano am Violoncello zum Publikum. Er stand gemeinsam mit Judith Müller (Violine), Léonie Wis-

mer (Violine) und Noemi Glenck (Viola) auf der Bühne.

In Geschichten abtauchen

Das Streichquartett unter der Leitung von Judith Müller verzauberte das Publikum mal mit bekannten Stücken, mal mit Geheimtipps hauptsächlich aus der klassischen Literatur. Aber auch andere Stilrichtungen, wie etwa zwei Tangos, hatten Platz. Das Spiel der Streicher war anmutig anzuschauen und wer genau hinhörte, dem offenbarten sich ganze Epen hinter den Klängen: Leidenschaftliche Dramen spielten sich ab, temperamentvolle Liebesbeziehungen wurden fühlbar und energische Kämpfe wurden geführt.

So war auch die diesjährige Rickenbacher Sommerserenade ein Genuss – nicht nur für Kenner der klassischen Literatur.



Anmutig und berührend: Die Streicherklänge im Pfarrsaal. (Bild: spo)